



Das 18. Wissenschaftliche Symposium der österreichischen pharmakologischen Gesellschaft (APHAR) fand am 21. und 22. September in Graz statt und war in diesem Jahr eine gemeinsame Veranstaltung mit den pharmakologischen Gesellschaften von Kroatien, Serbien und Slowenien. Zahlreiche Wissenschaftler stellten ihre neuesten Forschungsergebnisse in Kurzvorträgen und Postern vor. Dabei gingen gleich mehrere Preise an die Mitarbeiter der Abteilung Pharmakologie und Toxikologie (Pharmazeutisches Institut) der Universität Innsbruck.

Posterpreis:

Claudia Schmuckermair: "Behavioural and neurobiological effects of deep brain stimulation in a mouse model of high anxiety- and depression-like behaviour"

Best oral Communication:

Simone Sartori: "The galanin system in depression and antidepressant treatment: focus on the locus coeruleus"

Anja Scharinger "A mouse model to study the C-terminal regulation of Ca_v1.3 L-type calcium channels"